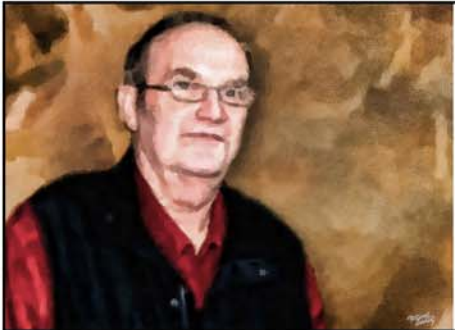


**KÜNSTLER-PORTRAIT  
DES MONATS**
**Erhard Helmke**  
Musiklehrer und Chorleiter


Wir, die Mitglieder des Kirchen-Chores Zwischengesang, mussten Erhard Helmke regelrecht dazu überreden, dass er sich zu einem Interview in dieser Reihe bereit erklärte. Nein, er sei kein Künstler, er sei Pädagoge, und im übrigen liebe er das Leben, das er sich ohne Musik nicht vorstellen könne.

Erhard Helmke wurde 1948 geboren in ein sehr musikalisches Elternhaus. Beide Eltern spielten mehrere Instrumente, Klavier und Flöte, Tenorhorn und Akkordeon. Eine früheste Erinnerung zeigt ihn auf dem Fußboden krabbelnd, während sein Vater Klavier spielte. So war sein Werdegang schon vorprogrammiert. Nach Anfangsunterricht beim Vater und am Konservatorium in Bremen kam er ins Internat der Domschule von Hildesheim, wo er sein Abitur machte. Er sang im Domchor mit und erhielt ersten Orgelunterricht.

1968 ging Helmke an die Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen in Frankfurt, um katholischer Priester zu werden. Nach dem Philosophikum änderte sich sein Berufswunsch, er erwarb die Fakultas für die Sekundarstufe I und II in den Fächern Musik und kath. Religion. - Während dieser Zeit wirkte er bereits als Organist und Chorleiter in St. Ignatius (Ffm).

Nach einem weiteren Referendariat wurde er Lehrer in den oben genannten Fächern an der ARS in Neu-Anspach. In der folgenden Zeit fuhr er sozusagen zweigleisig - an der Schule und in der Kirche.

In der Schule engagierte er sich für die Kammermusik der Schüler und vor allem für seine "Bläserklassen", in denen besonders musikbegeisterte Schüler gefördert wurden. In den 90er Jahren wurde er zum Oberstudienrat ernannt mit dem Schwerpunkt Kontakt zu Musikschulen und Kirchengemeinden. Helmke organisierte maßgeblich den Aufbau des Faches Musik für die Oberstufe an der ARS, bis 2010 war er Fachleiter für Musik. 2013

wurde er nach schwerer Krankheit in den Ruhestand verabschiedet.

1991 übernahm er die Kirchenmusikstelle an der kath. St. Marien-Kirche in Neu-Anspach als Organist und Chorleiter. Als Organist unterstützte Erhard Helmke im damaligen Orgelausschuss den Verwaltungsratsvorsitzenden Michael Behrens bei der Anschaffung der Mayer-Orgel. Die Kirchenmusik verdankt ihm entscheidende Impulse; ein- bis zweimal im Jahr wurden Konzerte veranstaltet, bei denen Freunde der Kirchenmusik und Freunde moderner Melodien auf ihre Kosten kamen: der neue



Der Chor „Zwischengesang“,  
Erhard Helmke am Klavier

Name "Zwischengesang" war Programm. Auch die Ökumene kam nicht zu kurz - u.a. mit Konzerten beider Kirchenchöre, mit Orchester und Solisten. Bei all diesen Projekten ging es Helmke immer darum, den Chor weder zu über- noch zu unterfordern und die Balance zu halten zwischen seinem Anspruch und den Möglichkeiten seiner Sänger.

Was macht nun den Künstler Erhard Helmke aus? Er hat da, wo er wirkte und arbeitete, stets versucht, die Musik als Kontrapunkt zum Alltag lebendig zu machen. Musik (und Kunst im Allgemeinen) hat zunächst keinen messbaren, materiellen Wert. Sie liegt im Bereich des Schönen, sie spricht die Gefühle an, sie macht unser Leben reicher an Wohlklang und Harmonie, manchmal auch an Dissonanzen, die sich wieder glätten. Sie ist Ausdruck unserer Menschlichkeit, dass wir nicht nur auf Zwecke hin organisiert sind, sondern auch zur Transzendenz berufen. Die Engel im Himmel singen und musizieren, und auch in einer säkularisierten Welt ist diese Sehnsucht lebendig. Insofern ist Erhard Helmkes Lebenskonzept, nämlich die Verbindung von Musik und Religion, stimmig.

Heidmarie Behrens

Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website:  
[www.kulturforum-neu-anspach.de](http://www.kulturforum-neu-anspach.de)

### 3 Jahre

Kulturforum Neu-Anspach e.V.  
im September 2013

... ein guter Grund, mit einer ganz besonderen Veranstaltung am 21.9. Danke zu sagen:

Musikalische  
Erinnerungen

Schlager • Operette • Musical • Couples  
Die besondere Musikshow, präsentiert von:

DIE EVERGREENS

Regina & Dieter Steiner  
Träger des Fachmediapreises 2008

mit ihren Partnern aus  
Oper und Ballett  
und ihrem  
Drehorgelorchester

Bürgerhaus Neu-Anspach  
Gustav-Heinemann-Str.  
Einlass ab 18:30 Uhr  
Eintritt 18,00 / 12,00 €

Karten im Vorverkauf in Neu-Anspach bei  
Buchhandlung Weddigen, Kunsthaus Neu-Anspach  
Schuhhaus Weidner / Fashion Shoes, Wörner & Schmitt  
und an der Abendkasse

\*Weitere Informationen im Flyer und im Internet  
unter [www.kulturforum-neu-anspach.de](http://www.kulturforum-neu-anspach.de)

Veranstalter: Kulturforum Neu-Anspach e.V.  
Wert für Förderung der Kultur in Neu-Anspach

### 30 Jahre „Zwischengesang“ Neu-Anspach

Hierzu schreibt der musikalische und Chorleiter von St. Marien, Erhard Helmke:



**Am Sonntag, den 8. September um 17 Uhr** wollen wir dieses Jubiläum mit einem Revival-Konzert in der kath. Kirche St. Marien, Hans-Böckler-Str. 1 (neben dem Bürgerhaus) und einem anschließenden Empfang würdig begehen. **Halten Sie sich den Termin frei und seien sie dann unsere Gäste!**

*Der Chor "Zwischengesang" hat zwei Standbeine. Entstanden ist er aus dem Kirchenchor. Die geistliche Musik bildet das eine Standbein. Die weltliche Musik wurde vor einigen Jahren als zweites Standbein entdeckt und kommt u.a. im jährlichen Sommerkonzert zum Tragen. Hier reicht die Bandbreite unseres Repertoires von mittelalterlicher Musik über Volksweisen bis zu Rock-, Pop- und Musicalmelodien.*

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.  
Herzbergstr. 5, Tel. 06081/8759  
Verantwortlich: Friedrich Rohrbach  
F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de  
Künstlerportrait: Heidmarie Behrens  
H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Partnerschaft mit der Stadt.